

Noch ein wichtiger
N e u j a h r s w u n s c h
 von demselben Autor.

Z u m n e u e n J a h r

wünschet mein Herz uns, und auch insbesonder allen meinen lieben Mitberufenen im B. und daherum, daß unser großer Hoherpriester, zur Rechten der Majestät Gottes, Jesus, uns aus seinem Heiligthum segne, mit allem Reichthum seiner Gnade, seines Friedens und seiner Liebe! daß wir, inniglich durchflossen mit den balsamischen Lebenskräften seines holdseligen Namens, den Pilgerweg zur seligen Ewigkeit getrost und gerade fortsetzen mögen, im neuen Jahr erneuert in der seligen Liebesverbindung mit unserm Gott; in der herzlichsten Liebesverbindung unter einander; im redlichen Sinn, uns selber und unser Liebstes dabei zu wollen wagen, dem zu Lieb und Ehren, der sich selbst und alles für uns gewaget hat!

Er erneure uns in dem Fleiß und in der Andacht zum Gebeth, in der Willigkeit zum Kreuz und Leiden, in der muntern Wachsamkeit

samkeit bei dieser schläferigen Abendzeit! Daß
 mit wir nicht mit den thörichten Jungfrauen
 überschnellet werden, und uns beim Schein
 betrogen finden mögen. Kommt, laßt uns
 munter wandeln! ruf' ich euch noch einmal
 zu. Vielleicht kommt in dem neuen Jahr,
 auf die eine oder andere Weise, ein Bes-
 schluß, eine Scheidung, da einer dem an-
 dern nicht mehr wird zurufen können. — —
 O! der HErr wird uns fest halten und be-
 wahren vor einer ewigen Scheidung. Daß
 doch keiner von uns, die wir einander auf
 dem Wege gefunden haben, möge dahinten
 bleiben! Nein! wir sollen und wollen einan-
 der aufs Neue die Hand der Brüderschaft
 geben, mit einander in Einem Sinn, nach
 Christo, zusammen zu leben und zu sterben,
 um dereinst droben auch zusammen Halleluja
 zu singen vor dem Thron des Lammes! Amen,
 HErr Jesu! das versiegle und erfülle du in
 uns allen, Amen!

Ende des dritten Theils.